



Gemeinde  
Scharbeutz

## Stellungnahme zum Infoblatt der WUB / Besetzung der Bauhofsleitung

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

eigentlich ist es nicht meine Art, unsere politischen Parteien in ihrer Art der Bürgerinformation zu kritisieren.

Aber ich bin nicht nur Bürgermeisterin, ich bin auch Vorgesetzte von weit mehr als 100 engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Für diese Kolleginnen und Kollegen habe ich auch eine Fürsorgepflicht.

In der „WUB informiert 2021“ ist ein Bericht über die Neubesetzung der Stelle des Bauhofsleiters veröffentlicht. Dieser Bericht erfordert aus meiner Sicht eine deutliche Klarstellung.

Grund ist die Unterstellung der WUB, dass bei der Stellenbesetzung für die Bauhofsleitung seitens der zuständigen Auswahlkommission „geklüngelt“ und „gemauschelt“ wurde.

Dieser absolut haltlose Vorwurf der WUB richtet sich gegen alle Mitglieder der Auswahlkommission, also gegen den Personalrat, die Gleichstellungsbeauftragte, die Bauamtsleiterin, den ehemaligen Bürgermeister und auch gegen meine Person, da ich ebenfalls Mitglied dieses Gremiums war.

Und noch rücksichtsloser unterstellt die WUB – in Person von Herrn Dirk Hader – damit auch gleichzeitig, dass der jetzige Stelleninhaber den Zuschlag nicht wegen seiner Befähigung oder der Tatsache, dass er schlichtweg der geeignetste Bewerber war, erhalten hat, sondern weil er durch „Mauschelei“ also gegenseitiger Absprachen begünstigt wurde. Die WUB nimmt damit billigend in Kauf, dass hier ein Mitarbeiter der Verwaltung und mit ihm natürlich auch seine Familie völlig ungerechtfertigt und in haltloser Weise öffentlich bloßgestellt wird.

Tatsache ist, dass hier in einem sehr transparenten und objektiven Auswahlverfahren auch über einen an alle Bewerber gleichlautend gerichteten Fragenkatalog der zuständigen Fachabteilung und mittels einer sehr detaillierten Bewertungsmatrix die Entscheidung zur Besetzung dieser Stelle vorgenommen wurde. Im Übrigen eine **einstimmige** Entscheidung aller Mitglieder dieses Auswahlverfahrens!

Erst kurz zuvor hatte die WUB einen Versuch unternommen, verdiente Mitarbeiter sowie dem damaligen Bürgermeister öffentlich zu schaden.

Alle Vorwürfe sind schlicht und ergreifend unwahr, rechtlich haltlos und einfach nur respektlos.

Persönliche Befindlichkeiten der Vergangenheit finden bei mir keinen Raum und dulde ich auch nicht öffentlich.

Wir alle zusammen, Bürgerinnen und Bürger, die politischen Fraktionen, Gemeindevertreterinnen und –vertreter sollten unsere Kräfte lieber sinnvoll einsetzen – zum Wohl der Gemeinde mit Anstand und gegenseitigem Respekt.

Liebe Grüße

Bettina Schäfer  
Bürgermeisterin

